

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

351 (23.12.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 351.

Sonntag den 23. Dezember

1849.

Warnung

vor dem Promessenspiel mit badischen Anlehens-Loosen.

Wo Staatsanlehen auf Loose aufgenommen und diese Loose alsdann in bestimmten Terminen gezogen und mit mehr oder minder großen, im Anlehensplan festgesetzten Gewinnsten zurückgezahlt werden, da nehmen nicht selten Handelsleute Anlaß, hieraus für sich ein sehr einträgliches, dem leichtgläubigen Publikum aber sehr nachtheiliges Geschäft zu machen. Sie verheuern oder vermieten Loose des betreffenden Staatsanlehens, d. i., sie geben gegen eine scheinbar geringe Gebühr sogenannte Promessenscheine, Original-Certificates, Zusageungsscheine, Partial-Cessionen, Aktien, Obligationen, Prämien-Schluß-Certificates, oder welche Namen sonst sie ihren Zusicherungen beilegen, aus. Sie versprechen dem Abnehmer einer solchen mit bestimmter Nummer versehenen Zusicherung, falls diese Nummer in der nächsten Serienziehung des bezeichneten Staatsanlehens herauskäme, ein Anlehensloos, welches in der hierauf folgenden Gewinnziehung mitspielt, jedoch gegen Vergütung des Curswerthes eines noch nicht mitspielenden Looses, oder aber sie sichern bei dem Herauskommen der Serie-Nummer ein noch nicht gezogenes Anlehensloos unentgeltlich zu. Sie wissen ihrer Zusicherung, die gedruckt oder lithographirt und mit typographischer Eleganz ausgestattet ist, eben durch diese Ausstattung in den Augen des unkundigen Abnehmers Vertrauen zu erwerben. Und mancher dieser Abnehmer, indem er solche Zusicherungen ankauft, glaubt ein gewinnbringendes, von dem betreffenden Staate gut geheißenes Geschäft zu machen, während dies durchaus nicht der Fall ist und er nur mit Speculanten in Verbindung tritt, die sich auf seine Kosten bereichern. Erfüllt auch der Aussteller solcher Promessenscheine sein Versprechen redlich, so ist doch der Preis, den er sich hiefür zahlen läßt (1 Thaler gewöhnlich), weit zu hoch. Aus vielen Anfragen und Klagen bitter enttäuschter Abnehmer solcher Promessenscheine, Certificate, oder wie sie immer heißen, haben wir überdies entnommen, daß der Aussteller derselben in manchen Fällen sein Versprechen nicht einmal erfüllt, ja — wie er es gegeben — nicht einmal habe erfüllen können. Es ist uns sogar schon vorgekommen, daß Promessenscheine auf solche Seriennummern badischer Anlehen abgesetzt wurden, die seit mehreren Jahren bereits gezogen waren, also begreiflich nicht mehr gezogen werden konnten.

Welchen Namen hiernach das Geschäft der Verheuerung von Anlehensloosen verdiene, mag sich jeder selbst beantworten.

Darum ist denn auch das Verheuern sowohl inländischer als ausländischer Partialloose, wobei nicht zugleich der wirkliche Besitz der Loose selbst übergeht, in Baden schon seit dem November 1823 (großh. Regierungsblatt vom Jahr 1823, Seite 145.) bei einer Strafe von 100 Reichsthalern sowohl für die Verheuerer als auch für den Collecteur verboten, auch weder dem Heuerer (Käufer des Promessenscheins) noch dem Verheuerer eine Klage gestattet. Gleichwohl wird das verderbliche Heuergeschäft immer noch auch in Bezug auf badische Anlehensloose getrieben und es sind namentlich die folgenden Handelsleute

J. Nachmann & Söhne (unterschreibt auch manchmal J. Nachmann & Cie) in Mainz,	
Julius Stiebel, jr.	Heinr. Brisbois
Moriz Stiebel	Jb Doctor
Schneider - Hoff	H. Umpfenbach
Peter Schneider	Joh. H. Sternberg

in Frankfurt a./M.

welche sich damit befassen. Dringend wiederholen wir demnach unsere früheren öfteren Warnungen hiergegen.

Die badische Staats-Schuldentilgungs-Kasse steht — wir bitten, es wohl zu bemerken — mit den Loosverheuerern und Promessenhändlern nicht in der entferntesten Berührung. Sie zahlt die planmäßigen Gewinne der Großherzoglichen Staatsanlehen nur an die Inhaber der betreffenden Anlehensloose. Diese Loose, mit zwei Dienststegeln und der Unterschrift der hier unterzeichneten Beamten versehen, sind von Promessenscheinen, Original-Certificaten und sonstigen derartigen weissen Papieren, leicht zu unterscheiden.

Es ist demnach nicht schwer, daß sich das Publikum vor Schaden wahre. Es bedarf hiezu nur einer ganz gewöhnlichen Vorsicht. Möge sie doch Jeder anwenden! Alle Behörden aber, die es mit dem Publikum wohl meinen, möchten wir angelegentlich einladen, zur Unterdrückung des geschilderten, auf die Leichtgläubigkeit und Unkenntniß desselben gegründeten Treibens die Hand zu bieten und dieser unserer Warnung alle nur mögliche Veröffentlichung zu verschaffen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1849.

Großherzoglich Badische Amortisations- und Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.
C. Scholl. W. Deimling. Grosmüller.

Dankfagungen.

Nr. 16,917. Für die Armen wurden anher übergeben: Von Hrn. Landamtsrevisor Schuster 2 fl., von Kaufmann C. M. Schnettler von Freiburg 2 fl.; ferner Zeugengebühren: Von Locomotivführer Zehle hier 12 kr., von Georg Wahl von Mosbach 4. 3. dahier 12 kr. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe den 22. Dezember 1849.

Groß. Armenkommission.
Guerrillot.

Dem hiesigen Bürgerhospital ist aus der Hinterlassenschaft eines Kranken eine Anzahl ungebrauchter Schlundsonden von Kautschuck übergeben worden, für welches brauchbare Geschenk wir hiermit öffentlich danken.
Karlsruhe den 22. Dezember 1849.

Groß. Hospital-Commission.

Karlsruher Wirthsverein.

Die Weinbauschsummenbeiträge pro 1849 betreffend.

Wir haben einen Auszug aus unserem Hauptbuch über die Beiträge sämmtlicher Mitglieder, so wie über deren Zahlungen und etwaige Rückstände fertigen lassen, und diesem Auszug eine Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben angeschlossen und legen solche zur Einsicht der Vereinsmitglieder während 8 Tagen auf der Gemeinderathskanzlei auf.

Wir ersuchen die Mitglieder, die Vorlagen fleißig zu prüfen und etwaige Anstände anher namhaft zu machen. Zugleich werden dieselben aufgefordert, ihre Beiträge, so weit dies noch nicht geschehen ist, ungesäumt an den Verrechner zu bezahlen, wodurch wir allein in den Stand gesetzt werden, die von mehreren Mitgliedern verlangte Jahresrechnung ablegen zu können, widrigenfalls das Executionsverfahren unnachsichtlich eintreten wird.
Karlsruhe den 18. Dezember 1849.

Der Vereinsvorstand.

Christbescherung im Waisenhaus dahier.

Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet auch für die Kinder im Waisenhaus eine Weihnachtsbescherung statt.

Wir laden die Wohlthäter und Freunde der Anstalt zur Anwohnung bei diesem Fest hiemit ein.

Geschenke zur Bescherung werden mit Dank angenommen und können im Waisenhaus oder auch bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths abgegeben werden.
Karlsruhe den 22. Dezember 1849.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

Bei der am 17. d. M. stattgefundenen Wahl der Mitglieder des hiesigen Waisenhaus-Verwaltungsraths wurden durch den großen Bürgerausschuß und durch die Vertreter der staatsbürgerlichen Einwohner gewählt:

1. Bauh, Gemeinderath.
 2. Demmler, Kaufmann.
 3. Drechsler, Partikulier.
 4. Forch, Finanzrath.
 5. Frey, Gemeinderath.
 6. Helmle, Bürgermeister.
 7. Hegel, Hauptmann.
 8. Kerler, Oberrechnungsrath.
 9. Künzle, Heinrich, Zimmermeister.
 10. Dr. Kusel, praktischer Arzt.
 11. Mallebrein, sen., Kaufmann.
 12. v. Stockhorn, Geheimer Regierungsrath.
- Nach §. 21 der Statuten des Waisenhauses sind ständige Mitglieder:
13. Gaf, Dekan und Geistlicher Rath.
 14. Sachs, Dekan, und
 15. Willstädter, Rabbiner.

Von dem Verwaltungsrath wurde erwählt:

- a. zum Vorsitzenden: v. Stockhorn, Geheimer Regierungsrath.
- b) Zum Kassier: Demmler, Kaufmann.
- c) „ Schriftführer: Forch, Finanzrath.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 22. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

An der katholischen Stadtschule dahier soll eine 3. Industrielehrerin angestellt werden.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen sich innerhalb 14 Tagen schriftlich dahier anmelden und Befähigungs- sowie Sittenzeugnisse damit vorlegen.
Karlsruhe den 19. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 19. Dezember 1849 wurden verkauft:
135 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr. und 3 fl. 24 kr.
Eingestellt blieben 37 Malter Gerste.

Wegen des heiligen Christfestes wird der nächste Fruchtmarkt statt Mittwoch den 26. auf Donnerstag den 27. d. M. abgehalten werden.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 74566 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 13. bis
19. Dezember 1849 180096 Pfund Mehl,
254662 Pfund Mehl,
davon verkauft 190078 „ „
blieben aufgestellt 64584 Pfund Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße (neue) Nr. 5, nächst dem Museumgarten, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und allen häuslichen Bequemlichkeiten bis 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Brunnengäßchen Nr. 3 ist das Haus im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Es enthält drei Zimmer, eine große Werkstätte, welche sich für jedes Gewerbe, besonders aber für einen Feuerarbeiter eignet. Dasselbe kann sogleich bezogen werden, und ist das Nähere in der Eisenhandlung von L. J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 24, zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 76 sind bis den 1. Januar 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist auf den 23. April 1850 eine Wohnung, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Auf Verlangen kann auch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres beim Eigentümer, ebener Erde.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer. Ebendasselbst ist im Hintergebäude ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist an eine kleine Familie im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Magd- und Schwarzwachtkammer, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten.

Lammstraße Nr. 3 ist ein geräumiges Logis mit Laden und Werkstätte, für jedes Gewerbe geeignet, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst wird auch eine vollständige Ladeneinrichtung zum Verkauf angeboten.

Langestraße Nr. 24 ist im obern Stock, vornenheraus, ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Langestraße Nr. 130, in der Nähe der Hofapotheke, ist im Hintergebäude ein freundliches Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7 ist zu ebener Erde (vornenheraus) ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Jähringerstraße Nr. 22 ist wegen Wegzug von hier sogleich oder bis 23. Januar der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 5 freundlich tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Trockenspeicher, Waschküche etc. Das Nähere Kronenstraße Nr. 28 zu erfahren.

Jähringerstraße Nr. 33 ist im 2. Stock ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. Januar 1850 zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 sind zu ebener Erde bis 1. Januar 2 sehr freundliche Zimmer zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

In dem Haus des Maurermeisters Billing, neue Jähringerstraße Nr. 24, ist im 2. Stock des Seitenbaus eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche u. s. w., auf den 23. April zu vermieten.

Ein Haus in der angenehmsten Lage der Stadt, enthaltend acht Zimmer, nebst Bedientenzimmern, Stallung und Garten, ist auf den 23. April 1850 zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 33, im zweiten Stock.

Säle zu vermieten.

Im Waisenhaus dahier können zwei geräumige Säle, zur Einstellung von Hausrath, gemiethet werden.

Anerbietungen sind an Hrn. Gemeinderath Bauz zu machen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist auf den 23. April 1850 ein Laden mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Nr. 147.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen mehr als doppelte Versicherung wünscht ein sehr geordneter braver Bürger aus Durbach ein Kapital von 10 bis 12,000 fl. aufzunehmen. Zu erfragen neue Kronenstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

(1) [Kellnergesuch.] Es wird ein solider Kellner in ein Gasthaus gesucht. Auskunft wird in Nr. 50 der neuen Waldstraße ertheilt.

(1) [Dienstangebote.] Es werden zwei mit guten Zeugnissen versehene Mädchen gesucht, das eine muß eine Küche versehen können, das andere mit Zimmern und Kindern umzugehen wissen. Näheres in der Neuthorstraße Nr. 17 im 3. Stock.

(1) [Dienstangebot.] Es sucht Jemand aufs Ziel ein solides und im Geschäft fähiges Kellermädchen. Wer? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstangebot.] Es wird auf Weihnachten ein Mädchen ins Zimmer gesucht, dasselbe muß besonders im Kochen geübt sein und gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Waldstraße Nr. 41 im 3. Stock.

(1) [Dienstangebot.] Ein braves Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wird bis Weihnachten in Dienst gesucht: neue Waldstraße Nr. 89.

(1) [Verlornes.] Donnerstag den 20. Dezember wurde Mittags 12 Uhr, zwischen der kath. Kirche und dem Haus Nr. 12 der kleinen Herrenstraße, ein schwarzer Schleier verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben kleine Herrenstraße Nr. 12 gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Hutoverwechslung.] Sonntag Abend den 16. d. M. ist im Café Kappeler ein neuer Hut abhanden gekommen. Zum gefälligen Austausch ist der zurückgebliebene Hut dasselbst deponirt.

Verkaufsanzeige.

Bei Tapezierer Wildermuth in Mählsburg stehen zu verkaufen: ein großer Ohrenstuhl mit angebrachtem Nachstuhl, ohne den Nachstuhl von grünem Ueberzug zu 18 fl., ein Fauteuil, ebenfalls mit Ohren und hellem Ueberzug zu 17 fl., Sauseuse, unüberzogen in gefälliger Form, Kanapées, mit solidem Ueberzug, zu billigen Preisen, was hiermit empfehlend angezeigt wird.



Für bevorstehenden Winter empfiehlt sich in Ball-Musik, sowie in Musikstunden, als: Gesang, Klavier, Violin und verschiedene Blasinstrumente, welche nach den besten Lehrmethoden ertheilt werden,

N. J. Bräutigam,

Kapellmeister beim vorm. Inf.-Reg. Großh. Nr. 1, Epitalstraße Nr. 7.

Privat-Bekanntmachungen.**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche aus der Bibliothek der vormaligen Artillerie-Brigade Bücher, Karten oder Zeichnungen im Besitz haben, werden andurch aufgefordert, solche längstens

bis 31. Dezember d. J.

in der Artillerie-Bibliothek in Gottesau um so gewisser abzugeben, als sonst gegen Rückgabe der vorhandenen Quittungen der Geldwerth des fehlenden Werkes von dem Betreffenden erhoben werden müßte.

Gottesau den 15. Dezember 1849.

Der Aufsichts-Offizier der Bibliothek.
Zeroni, Hauptmann.

Französische Austern, Caviar, Straßburger Gänseleberpasteten, Schinken, frische Braunschweiger Würste, frische Schellfische, Bückinge, sowie Fromage de Brie, bester Auerbacher Rahmkäs,

ferner schöne frische Orangen, Citronen, frische Malaga-Trauben, etc. sind zu haben bei
G. F. Bierordt.

Reingehaltene Ueberrheimer Weine, die Maas zu 24, 20, 16, 12, und 8 kr. im gefestigten Quantum, feinsten Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Eau de vie, de Cognac, Extrait d'Absinthe, Punschstrup von Rum und Arac, so wie alle Sorten feinsten Liqueure, feinsten Haspans, Perlen-, Pecco- und Souchongthee und alle Sorten feinste Chocolade, schöne saftige Orangen zu 5 kr., Citronen von 3 bis 6 kr. per Stück, sind billigst zu haben in der

Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren- und Wein-Handlung,

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Martha.

Musik von Fr. von Flotow,
ist in allen üblichen Arrangements vorräthig in
A. Bielefeld's
Musikalienhandlung.

Stearin-Lafellichter 4r, 5r, 6r und 8r, das volle Pfund zu 42 kr., Wachsstöcke, Christbaum- und Wachs-Laternenlichter in verschiedener Farbe u. Größe, Gold- und Silberschaum, empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Um mit meinem Champagnerlager vollends aufzuräumen, erlasse ich die Flasche bester Qualität (Bouzi) ebenfalls zu 1 fl. 30 kr.

Karl Gaußer,
Amalienstraße Nr. 19.

Die zweite Sendung Wasser und Nürnberger Lebkuchen, so wie Pfefferküßchen, mit und ohne Gewürz, ist in frischer Waare angekommen, und empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Conradin Saagel.

Mannheimer und Brettener Lebkuchen, Wasser Leckerlein, Mannheimer-Wasser und Christbaumlichter empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

Pommersche Gänsebrüste,
englische und französische Austern, Astracan- und deutscher Caviar, franz. Geflügel, frische Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten, Schinken, frische Göttinger und Braunschweiger Würste, Göttinger Zungen, ächte Lyoner Cervelat- und veron. Salami-Würste, frische Schellfische, Bückinge, Gangfische, Aale, Bricken etc. sowie feinsten **Strachino di Milano, Parmesan, Stilton, Pine Apple, Chester** in kleinen Laibchen, **Fromage de Brie, de Neufchâtel, de Gex,** Münster-Käs, **Gidamer** in kleinen Kugeln, und holl. **Süßmilch,** feinsten Ementhaler-, grüner Kräuter-, Limburger- und bester **Auerbacher Rahm-Käs,**
ferner: **frische Orangen à 5 kr.** per Stück, bei Originalkisten billiger, **Citronen à 3 kr.** per Stück, **frische grüne Malaga-Trauben, Maronen, Mirabellen, frisch getrocknete und candirte Früchte** zu Compote und Dessert, etc. sind zu haben bei
C. Arleth.

Schöne Springerlein,

das Pfund zu 30 kr.,
empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
Conditior **Lichtenfels,**
Zähringerstraße Nr. 72,
in der ehemalig Dennig'schen Conditorei.

Dicke Kandelteblechen, Brettener Herzblechen, frische Baslerblechen, alle Sorten Christbaumlichter, so wie Gold- und Silberschaum ist billig zu haben bei

Karl Hauser,
Amalienstraße Nr. 19.

Französischen und inländischen Champagner, Madeira, Xeres, Malaga, Bordeaux, Muscat Lunel, Muscat Rivesaltes, Liebfrauenmilch, Niersteiner, Mosler Muscateller, Affenthaler, Markgräfler, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Cognac veritable, Düsseldorfer Punschessenz, Aschaffenburg, Curaçao d'Hollande, Extrait d'Absinthe, Mannheimer Wasser, roth und weiß, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

G. F. Vierordt.

Anzeige.

Frische Schellfische, Cabeliau, russischer Caviar, Bricken, neue Oliven, Sardines à l'huile in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Büchsen, Sardellen in Del, in Flacons, verschiedene Früchte in Flacons, Champignons in Flacons, feine Perigord-Trüffel, westphäl. Schinken, ächte Lyoner und Göttinger Salami, ger. Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste, Schwartenmagen und Schwartenbläschen, so wie Fromage de Brie, de Neuschatel, Emmentaler, Cheddar, Parmesan, Strachino-, Münster-Käs in Schachteln, feinsten Emmenthaler-, grüner Kräuter-, Limburger und besten Rencherer Rahm-Käs; ferner Stearinlichter, schöne weiße Kirchenkerzen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund, gemalte, weiße, gelbe, rothe und grüne Wachstöcke zu jeder beliebigen Größe, sind billigst zu haben in der Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren und Wein-

Handlung,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Karl Fischer,

Koch und Pastetenbäcker,
Adlerstraße Nr. 18,

empfehle auf bevorstehende Feiertage Gansleber-Terrinen, Gansleber- und Wildpret-Pasteten, Gansleberwürste, Torten, Kuchen und sonstige Backereien in frischer und guter Waare, so wie feinsten Drangen-Punsch-Essenz.

Conditior Georg Lichtensels,

Zähringerstraße Nr. 72,
in der ehemals Dennig'schen Conditorei,
zeigt hiemit ergebenst an, daß seine **Weihnachtsausstellung** in allen Sorten von **Conditorei, Chocolate- und Carbonage**-Gegenständen bereits begonnen hat, und ladet zur gefälligen Besichtigung hiemit ergebenst ein.

J. Goldschmidt & Söhne,

Es des Marktplatzes und der Langenstraße, empfehlen ihr bestens assortirtes Lager von **importirten Havana-, Hamburger-, Bremer- und Holländischen Cigarren** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Ristchen und Strohkörbchen, die zu Festgeschenken sich besonders eignen. —

Rauch- und Schnupftabaken hauptsächlich machen wir auf eine Sorte **1842er Rollen-Canafter, Blätter-Parinas** und kölner **Cardinal** aufmerksam. —

Chinesischen Thee, schwarz und grün; **Imperial, Gunpowder, Perlthee, Sayfan, Sayfankin, Pecco** mit und ohne Blüthen, **Souchong** etc. in eleganter Verpackung. —

Aechtes Eau de Cologne von **Jean Maria Farina**, Jülichplaz; **Stearinlichter**, vollwichtig 4r, 5r, 6r und **Spielkarten: Piquet, Whist, Faroc, L'hombre** etc. zu reel festgestellten Preisen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in seinen Mehl- und Viktualienhandel einschlagenden Artikeln bestens, als:

Extrafeines Kunstmehl, per Achtel-Centner	1 fl. 12 kr.
feines " " "	1 fl. 8 kr.
mittelfeines " " "	1 fl. 4 kr.
sehr schönen Suppengries,	
gerollte Erbsen, per Pfund	6 kr.
gerollte Gerste, ganz feine, per Pfund	10 kr.
mittelfeine " " "	8 kr.
sowie auch Holz, den Büschel zu 6 und 3 kr.	

Eduard Hehn,
Fasanenstraße Nr. 5.

Das Kleider-Magazin

von

J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist wieder aufs Vollständigste assortirt, als: fertige Ueberwürfe, ganz wattirt, Oberröcke, wattirt und nicht wattirt, Beinkleider von Buckskin und Tuch, Gile in Sammt, Seide und Cachemir, Unterbeinkleider von Barchent und Leine, Kamaschen.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl von selbst verfertigten Schlafrocken und Abd-el-Kadern für Herren und Kinder.

Die erwartete Sendung Blei- und Compositionsfiguren in Schachteln ist so eben eingetroffen, und werden solche nebst sehr vielen andern Artikeln zu den allerbilligsten Preisen abgegeben bei

August Mayerle, Blechner,
Nachfolger von L. Wagner,
alte Herrenstraße Nr. 9.

Eine frische Sendung von
Basler Leckerlein, vorzüglichem **Mannheimer Gewürz-Kandel-Lebkuchen** und **Brettener Honig-Lebkuchen** in allen Sorten ist wieder angekommen.

Ferner empfehle ich:
feinste und vorzügliche mittelfeine Liqueure, als: Anisette, Pfeffermünz, Doppelkummel, holl. Magenbitter, ic., reines Kirschenwasser und alten Zwetschyenbranntwein, feinsten Drangen-Punsch-Essenz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Floschen, besten Jamaica-Rum, weißen Batavia-Arac, feinsten Kron-Arac in Originalflaschen, so wie große Drangen und saftige Citronen zur gefälligen Abnahme bestens.

D. A. Levinger,
Waldhornstraße Nr. 22.

Ausgezeichnet schöne

Pantoffel für Herren und Damen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, verkaufe ich das Paar von 1 fl. 30 kr. an bis zu 8 fl.

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Ich beehre mich, die Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes ganz in derselben Weise fortführen werde, wie solches seither bestanden hat. Indem ich mich daher in meinen bekannten Artikeln mit der Zusicherung reeller Bedienung angelegentlichst empfehle, bitte ich, das Vertrauen, welches mein seeliger Mann in so reichem Maße genossen, auf mich übertragen zu wollen; ich werde stets bemüht sein, dasselbe zu rechtfertigen.

J. Nagel,
Strickermeisters Wittwe.

Shawls, Glace-Seidenzeuge,

sowie schwarze seidene Stoffe sind so eben wieder in frischer Auswahl eingetroffen bei

S. Dreyfus,

dem römischen Kaiser gegenüber.

Gesohlte Salbandschuhe und Stiefel,

Filzschuhe und Stiefelchen werden fortwährend zu ganz billigen Preisen verkauft bei

Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22.

Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Ganz große Pferde auf Räder und zum Schaukeln, Kinder-Möbel, Puppenzimmer, Kaufläden und Bausteine ic., sind in schönster Auswahl und zu billigen Preisen zu haben, bei

F. W. Köllig,
Langestraße Nr. 191, zunächst der Waldstraße.

Für Herren und Damen

habe ich noch eine große Auswahl nachstehender Schuhwaaren, welche ich gänzlich ausverkaufe und zu jedem äußerst möglichen Preis abgebe, als: Filzschuhe, gesohlte Leberschuhe und Stiefel, meistens für Mädchen und Kinder, ferner Sammt- und Zeugstiefel, Sammt-, Zeug- und Tuchschuhe, hohe Lederschuhe und Stiefel, Ballschuhe, lederne Ueberschuhe das Paar 1 fl. 45 kr., Pariser Gatoschen 1 fl. 18 kr, ferner eine große Auswahl Kinderschuhe und Stiefel von Zeug, Sammt und Leder, meistens alles warm ausgefüttert, bei

Jos. Ettlinger, Langestraße Nr. 118.

Von den rühmlichst bekannten

Patent-Gummi-Ueberschuhen

mit dauerhaften Ledersohlen, gut gefüttert, gegen die Kälte und vor Eindringen der Nässe schützend, von **elegantem Façon**, welche sich auch gut zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, und werden dieselben in allen Größen für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen abgegeben, bei

Moriz Kahn, Schuhmachermeister,
alte Herrenstraße Nr. 8.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Bähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Bürgerfreund	6 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Subig Volkskalender	48 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit	10 fr.

Außerdem sind nun sämtliche Lehrer, Rastatter und Mannheimer

Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, so wie

elegante Damenkalender

angekommen.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend reingehaltene Oberländer Weine, die Maas zu 12, 15, 18, 20, 24 kr. und höher, im gesetzlichen Quantum zu haben.

J. Schwindt,
Herrenstraße Nr. 2.

Gummi-Weberschuhe,

eigenes Fabrikat; dieselben sind gut gefolgt und gesättigt und von den dicksten Gummipfatten gemacht, so daß solche alle andere Gummischuhe in ihrer Stärke übertreffen, wofür ich garantire. Die Preise sind: das Paar für Herren 3 fl. 30 kr. bis 4 fl., für Damen 2 fl. 30 kr. bis 2 fl. 42 kr., für Kinder äußerst billig.

Jos. Ettlinger, Gummischuhfabrikant,
Langestraße Nr. 118.

Schloß Ortenberger

rein gehaltener weißer Wein von verschiedenen Jahrgängen, zu den Preisen von 15, 18, 21, 27 kr. und höher, sowie Rother 1846r wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Wegen Abzug von der Wirtschaft verzapfe ich folgende reingehaltene Weine zu herabgesetzten Preisen:

Petersberger rother 4r zu 3 kr.

Ueberrheiner weißer 3r zu 2 kr.

Neuer Söllinger 4r zu 3 kr.

Seck, zum Grenadier.

Vorzügliches **Baierisches** und **Badener** Bier, verschiedene alte und neue Weine, Punsch-Essenz, moussirenden Punsch und Limonade empfiehlt bestens

Fr. Neff,
Langestraße Nr. 131.

Porter-, Ale- und Salvator-Bier

ist fortwährend zu haben bei

H. Drechsler, Bierbrauer,
Langestraße Nr. 33.

Im Promenadepark

findet Sonntag den 23. Dezember die Ate musikalische Abendunterhaltung statt.

Programm.

- Nr. 1. Militair-Marsch.
- " 2. Ouverture zur Oper: der Freischütz, von E. M. v. Weber.
- " 3. Frühlingsgruß-Walzer von Labisky.
- " 4. Chor und Cavatine aus der Oper Spermestra von Mercadante.
- " 5. Fulder-Polka von J. Gall (auf Verlangen).
- " 6. Lieder-Potpouri von J. Frick (auf Verlangen).

Pause.

- Nr. 1. Ouverture zur Oper W. Tell, von Rossini.
- " 2. Feldblüthenle-Walzer im Ländlerstyle, von Strauß.
- " 3. National-Potpouri, von Streck.
- " 4. Sturmarsch-Galopp, von Bilse.
- " 5. Das letzte Fenster, von Zachner.
- " 6. Frischer Muth, Polka, von Labisky.

Anfang ½ 4 Uhr. — Eintritt 6 Kr.
wozu höflichst einladet

Friedr. Seid.

Literarische Anzeige.

Im Verlage des Café terk in Karlsruhe ist so eben erschienen und in den Buch- und Musikalien-

handlungen von A. Bielefeld, E. Siehne, G. Holkmann und Franz Röbdeke zu haben:

Einen Zug will er sich machen!

Café Terk-Galopp

für Pianoforte.

Comp. von **Peter Squenz,** dem Herbergsvater.
Preis 18 Kr.

Der Erlös, nach Abzug der Druckkosten, ist für den Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder bestimmt.

Möge dieses Produkt eines fröhlichen Augenblicks allen denen, die darnach streben, die sozialen Gebrechen der Gegenwart nach Möglichkeit beseitigen zu helfen, allen denen, die das Nützliche mit dem Angenehmen zu vereinigen trachten, vergnügte Momente gewähren.

Was den künstlerischen Werth des Werkes anbetrifft, so enthalten wir uns darüber jeder Anpreisung. Nur das sei gesagt, daß in demselben ganz neue Akkorde angebracht sind, welche bei gehöriger Auffassung allein hinreichen, freudig zu erregen. Wir meinen hiermit den Anfang des zweiten Theiles, der, wenn er auch in den glorreichen Märztagen in ähnlicher Weise ausgeführt wurde, doch nie in solcher Vollendung dagewesen ist.

Museum.

Montag den 31. Dezember d. J. findet Ball im Museum statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Karlsruhe den 20. Dezember 1849.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Wie zeigen hiermit an, daß bis Mittwoch den 26. Dezember ein verlängertes Kränzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Bürger-Verein.

Zur statutenmäßigen Generalversammlung laden wir hiermit die Mitglieder auf

Dienstag den 1. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

ein und erwarten, daß dieselben bei der Wichtigkeit der zu beratenden Gegenstände, welche in dem Konversationszimmer angeschlagen sind, recht zahlreich erscheinen werden.

Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Am Sonntag den 23. d. M., Nachmittags präcis 2 Uhr, findet eine nochmalige und letzte Chorprobe zum zweiten Abonnementskonzert statt, wozu die Mitwirkenden hiermit dringend eingeladen werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 23. Dezember. 176. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Martha,** oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten; Musik von Fr. v. Flotow. Nancy: Fräul. Hochlig zum Debut.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 80 vom 21. Dezember 1849 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.
(Schluß von Seite 1787.)

Medaillenverleihungen.

Er. Kön. Hoh. der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Unteroffizieren die silberne Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille zu verleihen: unter dem 17. November d. J. dem Korporal Karl Holz vom vormaligen Leibinf.-Reg., für sein

hingebendes, muthvolles Benehmen am 13. Mai d. J.; dem Korporal-Fourrier Johann Georg Regelman von der früheren ersten Festungsbatterie, wegen seines muthvollen und pflichttreuen Benehmens bei dem Ausbruch und während der Dauer der Militärmeuterei in Rastatt; unterm 20 November d. J. dem Oberfeldwebel Karl Schäfer vom frühern 4. Inf.-Reg., wegen des von demselben bei dem Ausbruch und während der Revolution bewährten pflichtgetreuen, lobenswerthen Verhaltens.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Revision der Medikamententaxe betr.
Die Ertheilung eines Privilegiums an Georg Sebold aus Bayern, Zeichner in der Kessler'schen Maschinenfabrik dahier, auf eine von ihm erfundene Zündhölzerstech- und Zündhölzerschachtelmaschine betr.

N. Bielefeld in Karlsruhe

empfiehlt sein vollständiges Lager von

**ABC- und Bilderbüchern,
Kinder- und Jugendschriften,
Taschenbüchern und Almanachen,
Gebet-, Gesang- und Erbauungsbüchern.**

Ferner sind vorrätzig:

**Sämmtliche deutsche, französische, englische und italienische Klassiker in verschiedenen Ausgaben.
Wörterbücher in allen Sprachen, Atlasse, Globi und die besten geographischen und historischen Werke.**

Ältere aber gute Jugendschriften werden zu sehr billigen Preisen abgegeben und sind in großer Auswahl vorhanden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Breitwieser, Kaufm. von Mannheim. Hr. Röcher, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fleig, Kfm. v. Würzburg. Hr. Dolhof, Rent. v. Solothurn.

Deutscher Hof. Hr. Ebhardt, Kfm. u. Hr. Albert, Part. v. Wiesbaden. Hr. v. Reischach, Offizier v. Gernsbach. Hr. Baiersdorfer, Weinhdl. v. Merzheim. Herr Biezinger, Gutsbesitzer v. Heilbronn. Hr. Gebr. Breschur, Offiziere u. Hr. Schwaz, Dr. a. Preußen.

Englischer Hof. Herr Weibel, Stadtrath v. Esslingen. Herr Patter, Bürgermeister v. Wolfach. Herr Hummel, Kfm. v. Augsburg. Herr Bentler, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Hopf, Kfm. v. Eutenburg. Hr. Bronnet, Rent. v. Paris. Hr. Frank, Rent. v. Wien.

Gebirgen. Hr. Baron v. Dungen v. Weillburg. Hr. Böppig, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Schiff, Kfm. v. Mainz. Hr. Münch, Propr. v. Offenburg. Hr. Göringer, Propr. v. Rippoldsau. Hr. Bonvier, Fabr. v. Neuschatel.

Geist. Hr. Köschardt, Oberamtschirurg v. Emmendingen. Hr. Pfeiderer, Gastw. v. Geislingen.

Goldener Adler. Hr. Pfoffiteb, Kfm. v. Schmalensbuchau. Hr. Herbel, Obersteiger von Bergwach. Herr Heidelberger, Part. v. Bruchsal. Hr. Gebr. Schneider, Hbl. v. Bockenu. Hr. Werth, Lehrer v. Jöhlingen. Hr. Ott, Part. v. Bühl. Hr. Heß, Dek. mit Sat. v. Oberweiler.

Goldener Karpfen. Herr Eschberg, Part. v. Lahr. Hr. Guth, Kaufm. v. Oberbergen. Hr. Klein und Herr Pirsch, Kfl. v. Winden. Hr. Riegel, Kfm. v. Reisenberg. Hr. Seither, Kaufm. v. Rastatt. Hr. Dreher, Hdm. v. Niederbühl. Hr. Hillmann, Hdm. v. Wattenheim. Hr. Trischler, Fabr. m. Bruder v. Kolmar.

Rassauer Hof. Hr. Riedheimer, Hdm. von Grünsingen. Hr. Wegger, Weinbändler von Wachingen. Hr. Rosenfeld, Hdm. v. Hossenheim. Hr. Straßburger, Kfm. v. Einsheim. Hr. Weill, Kfm. v. Leimen. Hr. Suggenheim, Kunsthdl. v. Gailingen.

Römischer Kaiser. Herr Laufe, Part. v. Stuttgart. Hr. Schaaf, Stud. v. Heidelberg. Hr. Schnepf, Part. v. Offenburg. Hr. Tempier, Fabr. v. Lyon.

Wiener Hof. Herr Schnieser, Gemeinderath von Ballenberg. Hr. Streib, Part. v. Aglasterhausen. Hr. Weber u. Herr Weisinger, Gemeinderathe von Mosbach. Hr. Bopp, Part. v. St. Leon.

Zum weißen Bären. Herr Hasselbacher, Hdm. v. Wiesloch. Hr. Göber, Hdm. v. Waldbörn. Hr. Wanger, Kfm. v. Hanau. Herr Wehrle, Hofmusikus v. Donaueschingen. Hr. Deip, Kaufm. von Pflittersdorf.

Zähringer Hof. Herr v. Gintlon m. Fam. u. Bed. v. Bern. Hr. Diehl, Kfm. v. Lahr. Hr. Wisling, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Huleberg, Kfm. v. Bremen.

In Privathäusern.

Bei Hofrath Holzmann: Herr Holzmann, Hüttenverwalter v. Albrück.